

Vorlesungsangebot SS 2009

14.4.2009

- (THG 1) **Sociology of Religion** (in englischer Sprache) Mi 10.15 - 11.45 h
 Sem 2std. GWF Theologie M 1 sowie Soziologie M 1; zugleich auch modulfrei B 222
 This seminar is a first approach and introduction to the "Sociology of Religion". To speak about religion –or even about God– seems difficult. We learn that this could happen in very different perspectives. To mix these perspectives and not to differentiate is the main cause of difficulties and trouble. We begin with Critique of Religion because the Sociology of Religion developed from that, and this item is an enduring task until today. Definitions are following and then we turn to the famous sociologist Max Weber. Finally we have time to study some single themes, theodicy, fundamentalism, gender e.g.
 Course requirements: Regular attendance. Engaged participation. Willing to acquire a talk or presentation. Enjoying to do homework and reading papers. Having patience with the peculiar language of the lecturer.
Literature: Furseth, Inger; Repstad, Pål: An introduction to the sociology of religion. Classical and contemporary perspectives. Aldershot 2006. 241 p.
Diese Veranstaltung ist zugleich modulfrei, damit interessierte Theologie-Studis an einer englischsprachigen LV teilnehmen können. Trauen Sie sich! Yes we can!
- (THG 22) **Adam & Eva; Sintflut; Turm zu Babel ... Was ist dran an diesen Geschichten?** Do 18.15 – 19.45 h
 HSem 2std. GWF M 2 B 122
 Diese alten Geschichten, mit denen die Bibel beginnt, sind von einer enormen religiösen, aber auch kulturellen Wirksamkeit – bis auf den heutigen Tag. Sehr fromme Leute wie kämpferische Atheisten, Ahnungslose wie Fach-Leute führen sie im Munde. Es ist aber weit verbreitet, daß das Sinn und Verständnis dieser Geschichten durch Unwissenheit, unüberlegtes Nachsprechen gängiger Meinungen oder auch aus Angst verloren gehen und dieses Unverständnis bei nicht wenigen als Argument für die Unglaubwürdigkeit der Bibel herangezogen wird.
 In diesem Seminar werden wir uns diese „Urgeschichten“ näher ansehen, um sie zu verstehen.
Lit: 1. Mose (Genesis) 1-11
- (THE 410) **Theodizee** Mi 12.15 – 13.45 h
 HSem 2std. M 4.1; M 5-8.2 HS 1
Winnenden am 11. März, *Eislingen* Karfreitag 2009 – auch fünf (ehemalige) Studentinnen unserer PH wurden ermordet. Diese Veranstaltung erhält nun eine furchtbare Aktualität. Kann so etwas unter den Augen Gottes geschehen? - Wenn nur *ein* Gott "ist", aber auch das Böse, dann hat Gott wohl etwas mit dem Bösen zu tun, oder er kann sich gegenüber dem Bösen nicht so durchsetzen, wie wir das von einer jüdisch-christlichen Gottheit erwarten, oder Gott "ist" doch nicht allein oder einzig, oder es "gibt" keinen Gott. Die Erörterung des Problems, die sog. Theodizee („Gottes Gerechtigkeit“), ist drängend und höchstnötig für den eigenen Glauben/Un glauben, das eigene Denken und die religionspädagogische Arbeit und führt doch in einen Holzweg. In diesem Seminar sollen mitteldicke philosophische, religiöse, biblische und eigene Bretter angebohrt und abgefahren werden.
Lit: Kessler, Hans: Gott und das Leid seiner Schöpfung. Nachdenkliches zur Theodizeefrage. Würzburg 2000. 135 S.; Körtner, Ulrich H. J.: Wie lange noch, wie lange? Über das Böse, Leid und Tod. Neukirchen (Neukirchner) 1998. 128 S.; Ammicht Quinn, Regina: Von Lissabon bis Auschwitz. Zum Paradigmenwechsel in der Theodizeefrage. Freiburg 1992. 318 S.; Ratschow, Carl Heinz: Ist Gott angesichts der Leiden der Welt zu rechtfertigen? In: Ders.: Von den Wandlungen Gottes. Beiträge zur systematischen Theologie. Berlin 1986, S. 168-181
- (THE 422) **Ein Gott - viele Religionen? Zur Theologie der Religionen** Mi 14.15 – 15.45 h
 HSem 2std. M 4.2; M 5-8.2 Beginn: 29. April HS 1
 Gewiß ist der Glaube an den dreieinigen Gott die wahre Religion und Jesus Christus die Wahrheit – oder? Was „sind“ die „anderen Götter“? Ernstzunehmen? Götzen? Teufel? Hirngespinnste? Wie aber kann man in unserer Lebenswelt, in der anscheinend nur individuelle Wahrheiten - Wahrheit für mich, Wahrheit für dich - gelten dürfen, ernsthaft ein „Absolutheitsanspruch“ einer Religion vertreten, ohne in einen Fundamentalismus zu verfallen? Sollten nicht vielmehr endlich Religionen zusammenfinden, das Gemeinsame herausstellen und Frieden verbreiten? Die Rede von der „Abrahamischen Religion“ oder einem „Weltethos“ scheinen solche Versuche zu sein. Darüber klar zu denken ist ähnlich verzwickelt wie die ebenso drängend-notwendige wie unsinnige Frage nach der Theodizee.
 Wir werden uns mit biblischen, philosophischen und systematischen Anschauungen beschäftigen. Es wird sich dabei zeigen, daß eine angemessene Haltung gegenüber anderen Religionen/ Göttern nur aus der Religion selbst abgeleitet werden kann. Das wenig gesehene Problem ist, daß niemand einen Standpunkt *über* den Religionen einnehmen kann, sondern nur außerhalb oder innerhalb.
Lit.: Ratschow, Carl Heinz: Die Religionen. HST 16. Gütersloh 1979; Sundermeier, Theo: Was ist Religion? Gütersloh 1999; Schwöbel, Christoph u.a. (Hgg.): Die religiösen Wurzeln der Toleranz. Freiburg 2002. 256 S.; Steinacker, Peter: Absolutheitsanspruch und Toleranz. Frankfurt 2006
- (THE 431) **Urgeschichte** Do 16.15 – 17.45 h
 HSem 2std. M 4.3; M 5-8.1 HS 4
 Die Urgeschichte(n) Gen 1-11 bietet eine Fülle von Themen, Antworten, Fragen, mit denen wir uns in nur einem Semester lediglich exemplarisch auseinandersetzen werden. Exegetische, systematische und religionspädagogische Zugänge werden helfen, mit einer Reihe von Mißverständnissen, wie sie in Schule und Alltag stets begegnen, konstruktiv umzugehen.
- (THE 01) **zusammen mit Dr. Wiemer:**
Theologische und religionspädagogische Grundfragen. Do 14.15 – 15.45 h
 Kolloquium für Studierende in der Abschlußphase des Studiums. A 003a
 Koll 2std.
 Gegen Ende des Studiums soll das gesamte Gebiet der Theologie/Religionspädagogik überblicksweise und exemplarisch (= mit Betonung der von Ihnen gewählten Prüfungsthemen) durchschritten werden. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, (mind.) einen Themenkomplex vorzustellen. Wer sich auf das Staatsexamen vorbereitet, am Kolloquium aber (z.B. aus terminlichen Gründen) nicht teilnehmen kann, sollte unsere Sprechstunden aufsuchen, um wichtige Informationen nicht zu verpassen!
 Anmeldung: Mit Paßwort über stud.ip